

Herbert Häfner
Wien VI., Amerlingstrasse 9

Wien, 18^t.12.1948.

Sehr geehrte gnädige Frau !

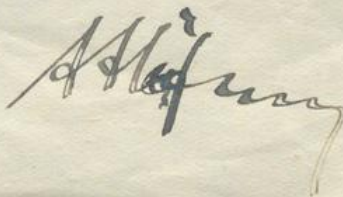
Ich teile Ihnen mit, dass Herr Schlee mich heute dringend telefonisch zu sprechen wünschte. Ich rief ihn soeben an und Sie werden erfreut sein zu hören, dass er sich in aller Form für sein Benehmen anlässlich meines letzten Besuches in der U.E. entschuldigt hat. Ferner erklärte er, dass er in jeder Weise meine Arbeit betreffs der "Lulu"-Aufführung unterstützen wird und ihm nichts ferner liegt als uns irgendwelche Schwierigkeiten zu bereiten. Ich solle auch keineswegs der Meinung sein, dass er wirklich damit gerechnet hat, dass seine Frau die Lulu singen könnte, usw. usw.

Mir war dieses Telefongespräch eine grosse Genugtuung, da ich wieder einmal festgestellt habe, dass eine gerechte Sache doch immer den Sieg davonträgt und mein Vorgehen das richtige war.

Ich teile Ihnen, sehr geehrte gnädige Frau, dies auf raschestem Wege mit, damit Sie bei einer etwaigen Unterredung mit Herrn Schlee unterrichtet sind. Ich freue mich jedenfalls sehr, dass die Angelegenheit so geregelt werden konnte und verspreche Ihnen alles daranzusetzen der Aufführung zu einem vollen Erfolg zu verhelfen.

Mit Handkuss verbleibe ich

Ihr stets ergebener



Faint header text at the top of the page, possibly including a date or recipient information.

Main body of faint, illegible text, likely the beginning of a letter or document.



Main body of faint, illegible text, likely the middle section of a letter or document.

Faint text at the bottom left of the page, possibly a signature or closing.